

MSC Marktredwitz zieht zum Jahresabschluss Bilanz

MARKTREDWITZ – Traditionell zur Vorweihnachtszeit veranstaltet der Motorsport- Club MSC Marktredwitz seine Jahresabschlussfeier, in der dem Verein Gelegenheit gegeben werden kann, seinen Mitgliedern für deren Engagement in motorsportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht Dank zu sagen.

In den total gefüllten Katakomben des Hotels „Meister Bär“ konnte erster Vorsitzender Dr. Gerald Rauch seine große MSC- Clubfamilie“ begrüßen. Besonders begrüßte das anwesende Ehrenmitglied Willi Geyer. Gerne hätte er auch Ehrenvorsitzenden Hans Schwägerl begrüßt, doch dieser konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein. Ihm wünschte er eine baldige Genesung. Es sei ein guter Brauch und ihm eine große Freude, dass sich auch dieses Jahr, das im Zeichen des 60. Bestehens des Vereins steht, so viele Mitglieder eingefunden haben. Dies sei für ihn ein Zeichen der guten Verbundenheit. Für den musikalischen Hintergrund der Veranstaltung sorgte Alleinunterhalter Karl Bäuml.

Ganz besonders bedankte sich der Vorsitzende im folgenden Rückblick bei seinen aktiven Motorsportlern, die bei ORI's, Slaloms und Rallyes und auch Jugendkart- Veranstaltungen den Club erfolgreich vertreten und ihn durch ihr sportlich, faires Verhalten in der Region, in ganz Bayern, ja sogar ganz Deutschland bekannt gemacht haben. Besonders erfreut und stolz sei er über die Jüngsten im Club, die Kartpiloten, sagte er. Sie zeigen großen Trainingseifer und konnten bei Renneinsätzen hervorragende Ergebnisse vorweisen. Neben den Sportveranstaltungen gebe es aber noch als wichtigen Bestandteil des Aktivprogramms die gesellschaftlichen Zusammenkünfte. Dabei hob Rauch zahlreiche Aktivitäten, organisiert durch Touristikleiter Gerhard Fikentscher hervor. Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei all den Förderern, Partnern und Sponsoren für deren Unterstützung, ohne manches nicht realisierbar gewesen wäre.

In einer für ihn sehr erfreulichen Meldung konnte er weiterhin bekanntgeben, dass der Club inzwischen einen Mitgliederstand von 312 habe. Im abgelaufenen Jahr konnte man 11 neue Mitglieder willkommen heißen.

Motorsportleiter Wolfgang Bareuther berichtete anschließend über die Aktivitäten der Sportfahrer. 9 Motorsportveranstaltungen haben stattgefunden, stellte er fest. Der diesjährige Eissslalom musste wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse abgesagt werden. Als Höhepunkte nannte Bareuther die Winter- ORI, die obligatorische Oster-Sicherheitsausfahrt, den Automobil- Slalom in Thierstein, die 6. Euregio- Egrensis Oldtimer-Rallye und zwei Kartslaloms.

Jugendleiter Hans Kißwetter umriss in der Folge die Aktivitäten der Jugendgruppe, die derzeit recht gut aufgestellt sei. 39 Kinder und Jugendliche habe man im Training, davon acht aktive Fahrer. An 35 Wettkämpfen haben die Kids teilgenommen und sich inzwischen für regionale, bayerische und auch deutsche Titel qualifiziert. Als Highlight bezeichnet der Jugendleiter den 38. Jugendkartslalom bei Autohaus-Matthes. Dank sagte er letztendlich den Eltern der Kinder, die weder Zeit noch Kosten scheuten, um ihre kleinen Rennfahrer an die Austragungsorte zu fahren. Weitere Dankesworte gingen an das Autohaus Ziegler, das kostenlos Sprit für die Fahrzeuge bereitgestellt hatte. Als nächste Anschaffung nannte er einheitliche Kartanzüge für die Kinder. Diese sollen Ehre und Ansporn sein, weiterhin so aktiv zu bleiben wie bisher.

Anschließend kam der Nikolaus, dargestellt von Helmut Burner, der den Nachwuchsmotorsportlern kleine Geschenke überreichte.

Man vergaß auch nicht, den „Fleißigen Lieschen“ des Vereins für ihre Tätigkeiten abseits der Rennpiste zu danken. Seinen Dank richtete er an Cornelia Bareuther, Helga Krämer-Vogel, Sabine Wach, Erika Fikentscher, Renate Kißwetter, Roswitha Gerstner, Hannelore Kapfer, Susanne Rauch, Katrin Fabian und Karin Gottfried.

Als Clubbeste nannte der Motorsportleiter:

Wolfgang Bareuther, Thomas Bareuther, Gerhard Fikentscher, Harald Fürbringer, Cornelia Bareuther, Helmut Krämer, Dr. Gerald Rauch, Hans Schwägerl, Holger Fabian, Heribert Heining, Stefan Käppel, Hans-Georg Kißwetter und Helga Vogel-Krämer

Mit der ADAC Gaunadel mit Silberkranz Stufe 1 wurden Lia Weiß, Horst Janda, Werner Kapfer, Hermann Meier und Karl Rössler ausgezeichnet. Die ADAC-Gaunadel mit Goldkranz Stufe 2 erhielten Stefan Käppel, Norbert Stelter und Jörg Unglaub. Die ADAC-Gauehrendadel in Silber Stufe 3 wurde an Ingo Sporbert überreicht. Eine besondere Auszeichnung ging an Rainer Ziegler sen., der die ADAC-Gauehrendadel in Gold mit Kranz Stufe 5 überreicht bekam.

Als Clubbester freute sich Sportleiter Wolfgang Bareuther über den Erhalt des Porzellan-Wanderpokals. Alina Fabian erwies sich als fleißigste Kartfahrerin. Sie konnte sich über einen sehenswerten Pokal freuen.

Nach einem Schlusswort des Vorsitzenden Dr. Gerald Rauch folgte noch ein gemütliches Beisammensein.

G. RASP

Bild 1

Der MSC-Nachwuchs konnte sich über die Geschenke vom Nikolaus freuen.

Bild 2

Die „Fleißigen Lieschen“ des Clubs bekamen in Anbetracht ihrer geleisteten Einsätze einen „Guten Tropfen“ überreicht.

Bild 3

Auf unserem Foto die „Clubbesten“ mit Wolfgang Bareuther, der den Porzellan-Wanderpokal in Empfang nehmen konnte und die kleine Alina Fabian, die sich sichtlich über ihren Silberpokal freute.

